



Schwäbischer

REGIERUNG
VON SCHWABEN

Schulanzeiger

Amtliches Mitteilungsblatt der Regierung von Schwaben

139. Jahrgang

August 2022

Nr.08

INHALTSÜBERSICHT

AKTUELLES231

Lehrkräfte-Seminar „pack ma`s“ Kooperationsprojekt zur Förderung von Zivilcourage und Gemeinschaftssinn in Schulen unter der Schirmherrschaft der Regierung von Schwaben 231

Drei schwäbische Grund-/Mittelschulen sind „Partnerschule Verbraucherbildung Bayern“ 2022 233

Sterne, die den Weg weisen: Duracher Sterne-Projekt feiert 15-jähriges Bestehen 234

Einzigartig in Bayern: Das Donau-Mobil des Moosmuseums ist ein Erfolg 235

STELLENAUSSCHREIBUNGEN.....236

Berufliche Schulen..... 236

Neubesetzung einer Stelle am Staatlichen Beruflichen Schulzentrum Lindau (Bodensee) 236

Förderschulen..... 239

Beratungsrektorin/Beratungsrektor (m/w/d) Schulpsychologie mit koordinierenden Tätigkeiten der Besoldungsgruppe A14+AZ 239

Grundschulen und Mittelschulen 242

Rektoren/Rektorinnen (m/w/d) an Grund- und Mittelschulen 242

Konrektoren/Konrektorinnen (m/w/d) an Grund- und Mittelschulen 242

Zweite Ausschreibung einer Fachberaterstelle für das Fach Wirtschaft beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Neu-Ulm 246

Andere Regierungsbezirke 247

Schulaufsicht 247

NICHTAMTLICHER TEIL.....248

Stellenausschreibung der Katholischen Jugendfürsorge der Diözese Augsburg e. V..... 248

15. SchulkinoWoche Bayern ist erfolgreich zu Ende gegangen 250

AKTUELLES

Lehrkräfte-Seminar „pack ma`s“ Kooperationsprojekt zur Förderung von Zivilcourage und Gemeinschaftssinn in Schulen unter der Schirmherrschaft der Regierung von Schwaben

Die Dominik-Brunner-Stiftung, der BLLV Schwaben und zwei „pack ma`s“-Trainer haben vor kurzem in Augsburg unter der Schirmherrschaft von Schwabens Regierungspräsident Dr. Erwin Lohner einen Kooperationsvertrag unterzeichnet. Schwaben ist damit der sechste Regierungsbezirk in Bayern, in dem die Lehrkräfte-Fortbildung angeboten wird.



v.l.n.r.: Dr. Erwin Lohner (Regierung von Schwaben), Andreas Voelmle (Dominik-Brunner-Stiftung), Gertrud Nigg-Klee (BLLV), Ralph Kappelmeier („pack ma`s“-Trainer), Nicolo Witte („pack ma`s“-Trainer)

Damit Kinder und Jugendliche sich in ihrem schulischen Umfeld ohne Angst vor Anfeindungen bewegen können, entstand das Programm „pack ma`s“. Was im Jahr 2012 in Niederbayern begann, feiert als Erfolgsgeschichte in diesem Jahr das 10-jährige Jubiläum. Pack ma`s ist eine anerkannte, zweitägige Weiterbildung für Lehrkräfte zum Thema Zivilcourage und Gemeinschaftssinn in Form von Simulationsspielen. Die Lehrkräfte tragen die erlernten Spiele in ihre Schulklassen weiter. Bis heute nahmen rund 4.600 Lehrkräfte in fünf bayerischen Regierungsbezirken an der Fortbildung teil. Dadurch konnten bereits mehr als 150.000 Schülerinnen und Schüler in Bayern von dem Programm profitieren. Lernen, sich mit adäquaten Mitteln gegen Unrecht zu wehren.

„Wir freuen uns sehr darüber, dass dieses wichtige und beliebte Angebot jetzt auch in Schwaben zugänglich ist“, betonte Regierungspräsident Dr. Lohner während der Vertragsunterzeichnung. Das Thema Schule und Zivilcourage seien ihm ein großes Anliegen. „Das Projekt ‚pack ma’s‘ verbindet beides. Es ist für junge Menschen und die Gesellschaft gleichermaßen sehr wichtig, sich gegen Ungerechtigkeit und Willkür mit adäquaten Mitteln zur Wehr setzen zu können. „Gerade beim Thema Mobbing brauchen wir sinnvolle Werkzeuge für die Klassengemeinschaft. Wir sehen das leider häufig im Schulalltag und wie es den Betroffenen das Leben über den Schulalltag hinaus schwermacht. Wie man dagegen vorgehen kann, lernen Lehrkräfte, sowie Schülerinnen und Schüler dank der ‚pack ma’s‘-Simulationsspiele mit Nachbesprechungen, wie diese in den Klassen umgesetzt werden können“, so der Regierungspräsident.

„Das Resümee der Teilnehmenden ist seit 2012 durchweg positiv“, erklärt „pack ma’s“-Trainer Ralph Kappelmeier. Ein Teilnehmer bedankte sich bei ihm zum Beispiel schriftlich für die „unglaublich gewinnbringenden Tage“. Auch die regelmäßige Befragung der Lehrkräfte zeigt, dass sie „pack ma’s“ uneingeschränkt weiterempfehlen. Darüber hinaus fühlen sich die Teilnehmenden nach den Simulationsspielen darin motiviert, die gewonnenen Eindrücke und Erkenntnisse mit ihren Schülern und Schülerinnen schnell umzusetzen. „Das Training zeigt uns Wege, wie man Mut und Zivilcourage den Schülern nahbringt. Somit können wir ein positives und friedliches Zusammenleben in den Schulen durchsetzen“, merkte eine Teilnehmerin an.

Dank der Zusammenarbeit mit dem BLLV und den engagierten Trainern entwickelte sich „pack ma’s“ in den vergangenen Jahren zu einer wahren Erfolgsgeschichte. „Durch die überwältigende Resonanz ist die Nachfrage bei den Lehrkräften nach wie vor sehr hoch“, so ein Vertreter der Dominik-Brunner-Stiftung. Die erste Kooperation mit dem BLLV in Niederbayern wurde bereits vier Mal verlängert. „Ab sofort können wir auch in Schwaben aktiv einen Beitrag dazu leisten, dass Zivilcourage, Gemeinschaftssinn und Hilfsbereitschaft in den Schulen auf praktische, spielerische Art gefördert werden können“, ergänzt Gertrud Nigg-Klee, 1. Vorsitzende des BLLV Schwaben.

Regierung von Schwaben

Drei schwäbische Grund-/Mittelschulen sind „Partnerschule Verbraucherbildung Bayern“ 2022

Zum Schuljahresendspurt gab es für drei Schulen noch einmal eine Auszeichnung als "Partnerschule Verbraucherbildung Bayern": Die drei schwäbischen Schulen, die **Lindenschule, Mittelschule Memmingen**, die **Mittelschule Babenhausen** und die **Grund- und Mittelschule Zusmarshausen** gehören zu den 77 ausgezeichneten aus ganz Bayern.

Das Programm "Partnerschule Verbraucherbildung Bayern" widmet sich unterschiedlichen Themengebieten aus dem Alltag: Stehen in den Grundschulen vor allem Fragen zu gesunder Ernährung, Müllvermeidung oder Umgang mit Geld im Vordergrund, geht es bei älteren Schülerinnen und Schülern zum Beispiel auch um Datenschutz beim Surfen im Internet, Verhaltensregeln in sozialen Netzwerken oder vegane Ernährung. Ziel des Projekts ist es, bereits in der Schule fundierte Alltagskompetenzen zu vermitteln, damit junge Menschen ihre Konsumentscheidungen zunehmend eigenverantwortlich und reflektiert treffen können.

Mittelschule Babenhausen bekommt zusätzlich Prämie und Prädikat "Plus"

Die Babenhauser Mittelschule ist eine der 18 ausgezeichneten Schulen, die zusätzlich ein Preisgeld in Höhe von 300 Euro für ihre besonders gelungenen Beiträge zum Wettbewerbsthema "Lebensmittel regional oder aus aller Welt – was kommt auf den Tisch?" erhalten. Schulen, die Verbraucherbildung darüber hinaus in der Schulentwicklung verankert haben, erhalten die Auszeichnung „Partnerschule Verbraucherbildung PLUS“.

Dies haben die Mittelschule Babenhausen und die Grund- und Mittelschule Zusmarshausen neben 13 weiteren Schulen schulisch verinnerlicht und dürfen sich so für zwei Jahre "Partnerschule Plus" nennen. Sie haben Verbraucherbildung zusätzlich in ihrem Leitbild und Schulprofil verankert.

<https://www.verbraucherservice-bayern.de/presse/77-schulen-sind-partnerschule-verbraucherbildung-bayern>

Sterne, die den Weg weisen: Duracher Sterne-Projekt feiert 15-jähriges Bestehen

Seit 15 Jahren vermittelt das Sterneprojekt der Mittelschule Durach Jugendlichen einen Überblick über Berufsfelder, Arbeitgeber und Entwicklungsperspektiven vor Ort. Das 15-jährige Bestehen und die Verleihung des 3000. Sterns wurden nun gefeiert.

Ermöglicht wird das Projekt durch ein Netzwerk von Partnerfirmen, die den Schülerinnen und Schülern ab der 7. Klasse die Möglichkeit bieten, während Praktika in Berufe hineinzuschnuppern. „Ein Leuchtturmprojekt, das in seiner Form und seinem Erfolg einmalig ist im Bezirk Schwaben“, sagt Richard Steuerer, der Förderprogramme im Bereich Beruflicher Bildung bei der Regierung Schwaben koordiniert.

Während mehrtägiger Praktika können sich Jugendliche ausprobieren und erkennen, wo ihre Stärken liegen. Schulleiter Richard Wucherer zufolge ist die Neugierde immer gegeben, die Motivation werde hervorgekitzelt: Pro Praktikum erhalten Teilnehmende eine Urkunde samt Stern. Diese wiederum belegen das Durchhaltevermögen – und können bei Bewerbungen vorgelegt werden.

Laut Dr. Stefan Topp, Inhaber der Firma Topp, sind im Berufsleben neben Noten Zuverlässigkeit, Höflichkeit und Zielstrebigkeit wichtig – und das zeige sich in der Praxis. Vom Projekt angetan zeigten sich auch Kilian Gruber und Johannes Lingenheil von Stahlbau Gast: Beide fanden selbst mit Hilfe des Projekts ins Unternehmen. Bei Gruber bedurfte es nur zwei Praktika, Lingenheil belegte fünf, um seinen Weg zu finden. Michael Fink, Ausbildungsverantwortlicher für Geiger in Herzmanns, glaubt, dass bereits in der siebten Klasse Interesse für eine Branche geweckt werden könne. Über 30 Firmen nehmen am Projekt teil – darunter das Hotel Hanusel Hof, das Autohaus Brosch und das Seniorenzentrum Durach.

Finanziell unterstützt wird das Projekt von der Gemeinde, der Arbeitsagentur und der Regierung von Schwaben. Wucherer und Kollegin Romane Hock sprechen zwar von viel Arbeit: „Aber wenn man den Erfolg betrachtet, ist es das Wert.“

Friedhelm Hopp
Kemptner Zeitung, 26.07.2022

Einzigartig in Bayern: Das Donau-Mobil des Mooseums ist ein Erfolg

Was geschieht, wenn der Mensch den natürlichen Lauf eines Flusses verändert? Wie wirkt sich die Fließgeschwindigkeit auf Lebewesen im Wasser aus? Und warum werden Flüsse überhaupt begradigt? Diesen Fragen gehen Schülerinnen und Schüler im Rahmen des Bildungsprogrammes „Donau-mobil“ seit 2009 auf den Grund. Das Donau-Mobil ist ein Anschauungsmodell, bei dem die Kinder selbst Veränderungen vornehmen und die Wirkung direkt erleben können. Der Wissenstransfer findet nicht nur in der Theorie statt, sondern wird erlebbar und faszinierend.



Die vierte Klasse der Grundschule Bächingen erlebte einen Tag mit dem DonauMobil im Mooseum. Zu Gast war Steffen Kölmel (links) von der VR-Bank DonauMindel.

„Das Donau-Mobil war und ist in unserem Portfolio ein wichtiger Bestandteil. Wir freuen und deswegen sehr, dass wir es im letzten Jahr komplett erneuern konnten, denn die Nachfrage der Schulen in der Region steigt stetig.“

Unser Angebot ist einzigartig in Bayern, insbesondere weil wir die Möglichkeit haben, mit dem Donau-Mobil auch bei den Schulen vor Ort zu sein. Oft ist es gerade im ländlichen Bereich den Einrichtungen nicht möglich, unsere Umweltstation in Bächingen zu besuchen. Für diese Situation gibt es unsere „Umwelt-Mobile“ wie das Donau-Mobil, sodass wir zu den Gruppen kommen und vor Ort die Programme durchführen können“, erklärt Sebastian Diederich vom Mooseum.

Ein Dank gilt den Unterstützern des Mobils: Die VR-Bank Donau-Mindel fördert sechs Projekt-tage von Grundschulklassen mit 2000 Euro.

Donau-Zeitung, 28.07.2022

STELLENAUSSCHREIBUNGEN

Berufliche Schulen

Neubesetzung einer Stelle am Staatlichen Beruflichen Schulzentrum Lindau (Bodensee)

Mit sofortiger Wirkung ist am Staatlichen Beruflichen Schulzentrum Lindau (Bodensee) folgende Stelle zu besetzen:

Mitarbeiter/Mitarbeiterin (m/w/d) in der Schulleitung

Das Schulzentrum besteht aus einer Staatlichen Berufsschule und einer Staatlichen Beruflichen Oberschule. An der Berufsschule werden Klassen der Berufsfelder Bau, Druck, Ernährung, Fahrzeugtechnik, Gesundheit, Metall, Wirtschaft und Mono geführt. Die Berufliche Oberschule besteht aus einer Fachoberschule und Berufsoberschule und führt Klassen in den Ausbildungsrichtungen Gestaltung, Sozialwesen, Technik sowie Wirtschaft und Verwaltung.

Der Dienort ist das Staatliche Berufliche Schulzentrum Lindau (Bodensee).

Die Staatliche Berufsschule besuchen im Schuljahr 2021/2022 insgesamt 1.934 Teilzeitschülerinnen und Teilzeitschüler sowie 70 Vollzeitschülerinnen und Vollzeitschüler. Die Staatliche Berufliche Oberschule wird im Schuljahr 2021/2022 von 246 Vollzeitschülerinnen und Vollzeitschülern besucht.

Zentrale Aufgabenbereiche der ausgebrachten Mitarbeiterstelle sind:

- Beratung und Unterstützung der Schulleitung sowie der Verwaltungskräfte
- Mitarbeit bei der Erstellung und Übermittlung von statistischen Daten mit der in der Schulverwaltung eingesetzten Software
- Mitwirkung bei der Erfassung der Unterrichtspflichtzeit der Lehrkräfte
- Erstellung und Anpassung der Stunden- und Vertretungsplanung (z. B. mit Untis, web-Untis) während des Schuljahres
- Mitarbeit bei der Vertretungsplanung und Erstellung von Aufsichtsplänen
- Planung und Durchführung von Prüfungen
- Mitarbeit bei der Gestaltung und Implementierung von Schulentwicklungsprozessen und Organisationsstrukturen am Schulzentrum
- Mitwirkung bei der Planung und Durchführung von schulischen Veranstaltungen
- Übernahme von Führungsverantwortung als Mitglied der erweiterten Schulleitung

Fachliche Qualifikationen:

- 1. und 2. Staatsprüfung für das Lehramt an beruflichen Schulen in einer einschlägigen Fachrichtung oder eine vergleichbare Qualifikation
- gute Examensnoten
- Erwünscht ist eine mehrjährige unterrichtliche und organisatorische Erfahrung sowohl an der Berufsschule als auch an der Beruflichen Oberschule.

Überfachliche Qualifikationen:

- Bereitschaft zur engen Zusammenarbeit mit dem Sekretariat und der Schulleitung
- sehr hohe Bereitschaft und Fähigkeit zur vertrauensvollen und konstruktiven Arbeit im Team
- hohe kommunikative und soziale Kompetenzen
- stark ausgeprägte Fähigkeit und Bereitschaft zu konzeptioneller und organisatorischer Arbeit
- Aufgeschlossenheit und Kreativität für Innovationen
- Bereitschaft, sich in neue Themengebiete umfassend einzuarbeiten
- hohe Eigeninitiative und sehr hohe Verantwortungsbereitschaft
- überdurchschnittliche Belastbarkeit und Einsatzbereitschaft auch bei kurzfristigen Terminen
- sicheres und überzeugendes Auftreten auch vor größeren Gruppen

Die Stelle ist in der Besoldungsgruppe A15 ausgebracht. Für die Besetzung der Stelle kommen staatliche Beamtinnen und Beamte (m/w/d) des Freistaats Bayerns in Betracht. Die Vergabekriterien nach den Richtlinien für Funktionen von Lehrkräften an staatlichen beruflichen Schulen vom 30. Mai 2016 müssen erfüllt sein.

Bewerbungen von Frauen werden ausdrücklich begrüßt. Schwerbehinderte Menschen werden bei ansonsten gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt. Es ist gewünscht, dass der künftige Funktionsstelleninhaber/die künftige Funktionsstelleninhaberin (m/w/d) seine bzw. ihre Wohnung am Schulort selbst oder in angemessener Nähe nimmt. Die ausgeschriebene Stelle ist teilzeitfähig, sofern der Dienstbetrieb sichergestellt ist.

Aussagekräftige Bewerbungen, die einen tabellarischen Lebenslauf, die Dienstliche Beurteilung 2018, ggf. eine aktuelle Anlassbeurteilung sowie eine Kopie der Zeugnisse der beiden Staatsexamina (oder vergleichbare Qualifikationen) enthalten, sind spätestens zwei Wochen nach Veröffentlichung der Ausschreibung im Schwäbischen Schulanzeiger auf dem Dienstweg bei der Regierung von Schwaben einzureichen.

Die Schulleitungen werden gebeten, den Lehrkräften die Ausschreibung in geeigneter Weise bekannt zu geben.

Aussagekräftige Bewerbungen sind spätestens zwei Wochen nach Veröffentlichung der Ausschreibung im Schwäbischen Schulanzeiger auf dem Dienstweg bei der Regierung von Schwaben einzureichen.

**Regierung von Schwaben
Sachgebiet 42.1
Fronhof 10
86152 Augsburg**

Der Bewerbung ist von der Schulleitung eine Stellungnahme beizufügen.

*ADin Susanne Reif
Leiterin des Bereichs Schulen*

Förderschulen

Beratungsrektorin/Beratungsrektor (m/w/d) Schulpsychologie mit koordinierenden Tätigkeiten der Besoldungsgruppe A14+AZ

Zur Schulberatung an Förderschulen wird die Stelle einer Beratungsrektorin/ eines Beratungsrektors (m/w/d) Schulpsychologie mit koordinierender Tätigkeit der BesGr. A14+AZ an der Regierung von Schwaben ausgeschrieben.

Voraussetzung für die Beförderung in das Amt einer Beratungsrektorin/eines Beratungsrektors (m/w/d) mit koordinierenden Tätigkeiten der BesGr. A14+AZ an Förderschulen ist neben der Lehrbefähigung für das Lehramt für Sonderpädagogik ein abgeschlossenes Zweitstudium der Psychologie mit mindestens vier Semestern sowie ein mehrjähriger Einsatz als Beratungsrektorin bzw. Beratungsrektor A 14.

Die Tätigkeit umfasst Aufgabenschwerpunkte gemäß den Beschreibungen, die in der KMBek vom 29.10.2001 Nr. VI/9-S4305-6/40 922 (KWMBI I S. 454) festgelegt und durch das KMS vom 17.09.2021 für den Bereich Förderschulen konkretisiert wurden.

Bewerben können sich Beratungsrektorinnen und Beratungsrektoren (m/w/d), die bereits im Regierungsbezirk tätig sind.

Anforderungsprofil:

- mindestens 4-jährige aktive, schulpsychologische Tätigkeit im Förderschulbereich als Beratungsrektorin/Beratungsrektor (m/w/d) Schulpsychologie A 14
- vertiefte und erweiterte Kompetenzen in **Gesprächsführung und Beratung**, nachgewiesen durch z. B. Referentinnen-/Referentenbestätigungen über entsprechende Fortbildungsangebote oder entsprechende Weiterbildungsnachweise
- Qualifikationen und Kompetenzen im **Coaching von Führungskräften**, nachgewiesen durch z. B. Referentinnen-/Referentenbestätigungen über entsprechende Fortbildungsangebote oder entsprechende Weiterbildungsnachweise und/oder
- Qualifikationen und erweiterte Kompetenzen in der **Supervision von Lehrkräften**, nachgewiesen durch z. B. Referentinnen-/Referentenbestätigungen über entsprechende Fortbildungsangebote oder entsprechende Weiterbildungsnachweise und/oder
- Qualifikationen und erweiterte Kompetenzen in **Mediation und Konfliktberatung**, nachgewiesen durch z. B. Referentinnen-/Referentenbestätigungen über entsprechende Fortbildungsangebote oder entsprechende Weiterbildungsnachweise
- vertiefte Kenntnisse in verschiedenen schulpsychologischen Themenfeldern, wie z.B. aktuelle wissenschaftliche Kenntnisse psychischer Störungsbilder, Mobbing, Prävention von Krisen sowie nachgehende Begleitung, Traumapädagogik

- nachgewiesene Erfahrungen in der Konzeption und Durchführung von Veranstaltungen der schulinternen sowie regionalen und zentralen Lehrerfortbildung
- sicheres Auftreten im Umgang mit unterschiedlichen Zielgruppen im System Schule, Schulaufsicht sowie Schulberatung anderer Schularten etc.
- sichere eigene digitale Kompetenzen und vertiefte Kenntnisse der Formen und Methoden digitaler Fortbildung und Beratung, nachgewiesen z.B. durch die Teilnahme und/oder Durchführung einschlägiger Fortbildungsveranstaltungen

Zudem werden folgende überfachliche Qualifikationen und Kompetenzen vorausgesetzt:

- Fähigkeit zur selbstständigen Arbeit, insbesondere auch bei der Übernahme organisatorischer Planungsaufgaben, sowie teamorientiertes Arbeiten
- Sicherheit im Umgang mit gängigen Office-Programmen (Outlook, Word, Excel, Powerpoint, ...)
- Reflexion der eigenen Tätigkeit durch regelmäßige Supervision oder Intervention

Aufgabenbereiche

1. Aus-, Fort- und Weiterbildung von Lehrkräften und Schulleitungen an Förderschulen im Regierungsbezirk

- Mitwirkung bei der Ausbildung von Lehrkräften an Förderschulen (wie z.B. Zweitqualifikationsmaßnahme Sonderpädagogik, Sondermaßnahmen, Lehrkräften im MSD ...) in schulpsychologischen Bereichen, wie z.B. sonderpädagogische Diagnostik, Beratung
- Mitwirkung an der regionalen sowie zentralen Lehrerfortbildung (ALP), insbesondere bei schulpsychologischen Themen wie z.B. Diagnostik, Beratung und Coaching von Schülerinnen und Schülern (z.B. ich schaff's, ...), Mediation in der Schule, Schulentwicklung, Mobbing, Krisenintervention und -prävention, Führung und Organisationsentwicklung
- Mitwirkung an Führungsfortbildungen im Rahmen des Gesamtkonzepts zur Qualifikation von Führungskräften (vgl. KMBek vom 19.12.2006 Nr. III.t-5 P4020-6.73 510)

2. Inklusion und Vernetzung mit anderen Schularten

- Mitwirkung bei der Zusammenarbeit und Vernetzung mit den staatlichen Schulberatungsstellen
- Mitwirkung anderer Schularten bei Konzepten zur inklusiven Beschulung, z.B. BIUSE
- Zuarbeit und Mitwirkung bei Konzepten zur inklusiven Förderung an anderen Schularten

3. Personal und Schulpsychologie im Regierungsbezirk (Koordination)

- Zuarbeit zur Dienstaufsicht über Beratungsrektorinnen/Beratungsrektoren und Schulpsychologinnen/Schulpsychologen
- Mitwirkung bei der Koordination der regionalen schulpsychologischen Versorgung an Förderschulen in Schwaben

- Mitwirkung bei krankheitsbedingten, schulpsychologischen Vertretungssituationen
- Zuarbeit, Mitwirkung und Gestaltung von Dienstbesprechungen für Schulpsychologinnen/Schulpsychologen, Beratungsrektorinnen/Beratungsrektoren und Beratungslehrkräfte an Förderschulen in Schwaben
- Zuarbeit und Mitwirkung bei der Konzeption von Fort- und Weiterbildung für Schulpsychologinnen/Schulpsychologen und Beratungslehrkräfte an Förderschulen in Schwaben
- Zuarbeit und Unterstützung bei Aufgaben in der schulpsychologischen Beratung
- Zuarbeit und Mitwirkung bei der Beurteilung im Bereich der schulpsychologischen Tätigkeit
- Zuarbeit und Mitwirkung bei der Weiterentwicklung der Schulberatung für Förderschulen
- Mitwirkung und Koordination bei der Betreuung von Praktikantinnen und Praktikanten im Rahmen der Ausbildung zu Beratungslehrkräften und Schulpsychologen/Schulpsychologen sowie Studierende der Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt bei der Ableistung der praktisch-psychologischen Tätigkeit im Schulbereich
- Ansprechpartnerin/Ansprechpartner von Studienreferendarinnen und Studienreferendaren mit einem abgeschlossenen Studium im Fach Schulpsychologie und Beratungslehrkraft

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an:

**Regierung von Schwaben
Sachgebiet 41
Fronhof 10
86152 Augsburg.**

*ADin Susanne Reif
Leiterin des Bereichs Schulen*

Grundschulen und Mittelschulen

Rektoren/Rektorinnen (m/w/d) an Grund- und Mittelschulen

Staatliches Schulamt	Bezeichnung der Schule Schulort, Schulnummer	Schüler- zahl	Klas- sen- zahl	Plan- stelle	Besol- dungs- stufe
im Landkreis Aichach- Friedberg	Grundschule Kühbach [Schul-Nr. 8405] Mittelschule Kühbach [Schul-Nr. 8607] <i>Vorausgesetzt werden Unterrichts- und Leitungserfahrungen an Grund- und Mittelschulen.</i>	236	13	R/Rin (m/w/d)	A 14
im Landkreis Neu-Ulm	Grundschule Vöhringen-Nord [Schul-Nr. 8779] <i>Erneute Ausschreibung: Siehe dazu Punkt 11 bei „Hinweise für die Bewerberinnen und Bewerber“.</i>	168	8	R/Rin (m/w/d)	A 13+AZ ¹⁾
in der Stadt Kempten (Allgäu)	Mittelschule Kempten (Allgäu) Wittelsbacherschule [Schul-Nr. 8574]	284	16	R/Rin (m/w/d)	A 14

¹⁾ Amtszulage 219,29 €

Konrektoren/Konrektorinnen (m/w/d) an Grund- und Mittelschulen

Staatliches Schulamt	Bezeichnung der Schule Schulort, Schulnummer	Schüler- zahl	Klas- sen- zahl	Plan- stelle	Besol- dungs- stufe
im Landkreis Augsburg	Laurentius-Grundschule Bobingen [Schul-Nr. 8628] <i>Erwünscht werden einschlägige Erfahrungen in der Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit Migrationsgeschichte.</i> <i>Erneute Ausschreibung: Siehe dazu Punkt 11 bei „Hinweise für die Bewerberinnen und Bewerber“.</i>	373	18	KR/KRin (m/w/d)	A 13+AZ ²⁾

im Landkreis Oberallgäu	Grundschule Bad Hindelang [Schul-Nr. 8935] Mittelschule Bad Hindelang [Schul-Nr. 8948]	256	13	KR/KRin (m/w/d)	A 13+AZ ¹⁾
<i>Erneute Ausschreibung: Siehe dazu Punkt 11 bei „Hinweise für die Bewerberinnen und Bewerber“.</i>					
im Landkreis Unterallgäu	Mittelschule Ottobeuren [Schul-Nr. 8879]	261	13	KR/KRin (m/w/d)	A 13+AZ ¹⁾
<i>Für diese Funktionsstelle an der Mittelschule Ottobeuren (mindestens einzügig im Regelbereich, nahezu ausschließlich zweizügig im Mittlere-Reife-Zug) sind Bewerberinnen und Bewerber mit Erfahrungen in Unterricht und Erziehung an einem Schulstandort mit durchgehendem M-Zug erwünscht.</i>					
in der Stadt Augsburg	Albert-Einstein-Mittelschule Augsburg-Haunstetten [Schul-Nr. 8534]	392	21	KR/KRin (m/w/d)	A 13+AZ ²⁾
<i>Erneute Ausschreibung: Siehe dazu Punkt 11 bei „Hinweise für die Bewerberinnen und Bewerber“.</i>					
in der Stadt Kempten (Allgäu)	Grundschule Kempten (Allgäu)- Kottern/Eich [Schul-Nr. 8543]	187	9	KR/KRin (m/w/d)	A 13+AZ ¹⁾

¹⁾ Amtszulage 219,29 € | ²⁾ Amtszulage 283,16 €

Termine zur Vorlage der Bewerbungen

Zuständiges Schulamt der Bewerberin oder des Bewerbers:	Mittwoch, 24.08.2022
Zuständiges Schulamt für die ausgeschriebene Stelle:	Freitag, 26.08.2022
Regierung von Schwaben:	Donnerstag, 01.09.2022

Hinweise für die Bewerberinnen und Bewerber

1. Alle Regierungsbezirke veröffentlichen freie und frei werdende Funktionsstellen im amtlichen Schulanzeiger des jeweiligen Bezirks. Für die Besetzung der Stellen kommen staatliche Beamte und Beamtinnen (m/w/d) des Freistaats Bayern in Betracht.
2. Von den Bewerberinnen und Bewerbern erwarten wir, dass sie die erforderlichen EDV-Kenntnisse besitzen oder bereit sind, sämtliche für die Erfüllung der Dienstgeschäfte notwendigen EDV-Kenntnisse zu erwerben. Die Bereitschaft zur Schulentwicklung sowie Organisationsfähigkeit und die Zusammenarbeit im Team sind unabdingbar und werden vorausgesetzt.
3. Auf die mit Wirkung vom 01.02.2011 in Kraft getretenen Richtlinien für die Beförderung von Lehrkräften, Sonderschullehrkräften, Fachlehrkräften und Förderlehrkräften an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke (KMBek vom 18.03.2011 Nr. IV.5-5 P 7010.1-4.23 489) wird hingewiesen.

4. Für Funktionsstellen an einer Grundschule können sich Lehrkräfte der neuen Lehrerbildung nur mit Lehrbefähigung Grundschule bewerben. Für Funktionsstellen an einer Mittelschule gilt dies analog nur mit Lehrbefähigung Hauptschule/Mittelschule. Wer zusätzlich zur Lehrbefähigung Grundschule die Lehrbefähigung an Hauptschulen/Mittelschulen erworben hat, kann sich um eine Funktionsstelle sowohl an einer Grund- als auch an einer Mittelschule bewerben.
5. Gemäß den Beförderungsrichtlinien (Nr. 3.2) ist die Berücksichtigung der Bewerbung einer Lehrkraft um eine Funktion in der Schulleitung (Schulleiterin/Schulleiter, ständige Vertreterin/ständiger Vertreter und weitere Vertreterin/weiterer Vertreter der Schulleitung) ausgeschlossen, wenn eine Angehörige oder ein Angehöriger im Sinne des Art. 20 Abs. 5 Bayerisches Verwaltungsverfahrensgesetz an der betreffenden Schule tätig ist. Sofern dies der Fall ist, ist im Bewerbungsschreiben ausdrücklich hierauf hinzuweisen. Der Bewerbung ist eine Erklärung beizufügen, falls sich die Angehörige oder der Angehörige für den Fall der Auswahl der Bewerberin/des Bewerbers mit der Wegversetzung von der Schule einverstanden erklärt.
6. Nach Übernahme einer Funktionsstelle dürfen andere pädagogische Aufgaben, die durch Anrechnungsstunden abgegolten werden, spätestens ein Jahr nach der Ernennung nicht mehr ausgeübt werden. In Einzelfällen kann diese Frist bis zu höchstens zwei Jahren verlängert werden.
7. Auf die Möglichkeit einer voraussetzungslosen Teilzeitbeschäftigung von Funktionsstelleninhaberinnen und Funktionsstelleninhaber wird verwiesen (siehe Schwäbischer Schulanzeiger, Mai 2007, S. 168).
8. Gemäß Art. 7 Abs. 3 BayGIG werden Frauen besonders aufgefordert, sich zu bewerben. Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18 Abs. 3 BayGIG).
9. Schwer behinderte Bewerberinnen und Bewerber haben Vorrang, wenn eine im Wesentlichen gleiche Eignung, Befähigung und fachliche Leistung vorliegt.
10. Die Regierung von Schwaben behält sich vor, Bewerberinnen und Bewerber, die das statusrechtliche Amt bereits innehaben, und solche Bewerberinnen und Bewerber, die sich auf einen höherwertigen Dienstposten bewerben, nicht in unmittelbarer Konkurrenz zu werten.
11. In Ziffer 12 der Beförderungsrichtlinien ist geregelt, dass die Regierungen Ausnahmen von den erforderlichen Bewertungsstufen der dienstlichen Beurteilung zulassen können, wenn auch nach wiederholter Ausschreibung keine entsprechenden Bewerbungen vorliegen und an der unverzüglichen Besetzung der Stelle ein dienstliches Interesse besteht und der Bewerber bzw. die Bewerberin für die Wahrnehmung der Funktion fachlich geeignet erscheint. Bei einer erneuten Ausschreibung können sich deshalb auch Lehrkräfte bewerben, die bei der Erstausschreibung den Beförderungsrichtlinien nicht entsprochen haben. Die Regierung behält sich vor, im Einzelfall eine entsprechende Ausnahme von den Beförderungsrichtlinien zuzulassen.
12. Richtet sich die Zuordnung des Amtes zu einer Besoldungsgruppe nach der Schülerzahl, kann die erfolgreiche Bewerberin oder der erfolgreiche Bewerber zum maßgeblichen Beförderungszeitpunkt nur dann entsprechend befördert werden, wenn diese Schülerzahl zum Zeitpunkt der Beförderung erreicht und im darauf folgenden Schuljahr noch gesichert ist.
13. Es wird erwartet, dass die Schulleiterin oder der Schulleiter ihre oder seine Wohnung am Schulort selbst oder in unmittelbarer Umgebung nimmt (KMS vom 18. August 1988 Nr. III/9-4/80284). Umzugskostenvergütung ist nach dem BayUKG vom 24. Juni 2005 (GVBl Nr. 12 vom 30. Juni 2005, S. 192) zu gewähren, wenn die Versetzung aus dienstlichen Gründen erfolgt. Die Zusage der Umzugskostenvergütung soll gleichzeitig mit der den Umzug veranlassenden Maßnahme oder Weisung erteilt werden.

14. Beförderungen oder Funktionsübertragungen, die einen Schulwechsel der Lehrkraft bedingen, sollen zu Schuljahresbeginn erfolgen (Beförderungsrichtlinien 2011 s.o.).
15. Die Regierung von Schwaben verweist auf die Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 19.12.2006 „Qualifikation von Führungskräften an der Schule“ (KWMBI I Nr. 2/2007 – wiederabgedruckt im Schwäbischen Schulanzeiger 3/2009, S. 58 – 63), die am 01.08.2008 in Kraft getreten ist. Das Modul A (Vorqualifikation von Schulleiterinnen und Schulleitern) ist vor der Funktionsübertragung zu absolvieren. Es ergibt ein Portfolio (Nachweisliste ohne besondere Formalisierung) über die Qualifikation der Bewerberin/des Bewerbers für ein Führungsamt und ist von diesen selbst zu erstellen und zu führen. Dieses Portfolio ist den Bewerbungsunterlagen beizufügen.

Fachberatungen an Grund- und Mittelschulen**Zweite Ausschreibung einer Fachberaterstelle
für das Fach Wirtschaft
beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Neu-Ulm**

Beim **Staatlichen Schulamt im Landkreis Neu-Ulm** ist die Stelle **als Fachberatung für das Fach Wirtschaft** neu zu besetzen.

Um die Fachberaterstelle können sich geeignete Fachlehrerinnen und Fachlehrer (m/w/d) mit musisch-technischer Ausbildung bewerben. Die Eignung muss durch entsprechende Prüfungen und dem bisherigen Einsatz im Fach Wirtschaft sowie durch Prüfungen im Fach „Schulpraxis im Maschinenschreiben“ nachgewiesen werden. Erwartet wird die Bereitschaft, die in der Bekanntmachung des Staatsministeriums vom 08. Mai 1995 Nr. IV/5-0-7027-4/47 über die Fachberatung beim Staatlichen Schulamt aufgeführten Aufgaben engagiert wahrzunehmen.

Das Staatliche Schulamt gewährt der Fachberatung Anrechnungsstunden entsprechend den wahrgenommenen Aufgaben im Rahmen des bestehenden Stundenpools gemäß Nr. 3.3 der Bekanntmachung über Stundenermäßigungen und Anrechnungsstunden der Lehrkräfte und Fachlehrkräfte an staatlichen Grund- und Mittelschulen vom 22. August 2019 (BayMBI. Nr. 384). Für die Aufgaben der Fachberatung gilt die Bekanntmachung des Staatsministeriums vom 22.04.2021, Az. III.3-BO7128.0/8/2 über die Fachberatung entsprechend.

Für das Amt einer Fachberaterin/eines Fachberaters für das Fach Wirtschaft an Mittelschulen können sich Fachlehrerinnen und Fachlehrer (m/w/d) der Besoldungsgruppen A10, sowie Fachoberlehrerinnen und Fachoberlehrer (m/w/d) der Besoldungsgruppe A11 bewerben.

Die Stelle ist befristet auf drei Jahre.

Die Stelle wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben.

Termine zur Vorlage der Bewerbungen

Zuständiges Schulamt der Bewerberin oder des Bewerbers:
Zuständiges Schulamt für die ausgeschriebene Stelle:
Regierung von Schwaben:

Mittwoch, 24.08.2022
Freitag, 26.08.2022
Donnerstag, 01.09.2022

ADin Susanne Reif
Leiterin des Bereichs Schulen

Andere Regierungsbezirke

Alle Regierungsbezirke veröffentlichen freie und frei werdende Funktionsstellen jeweils im eigenen amtlichen Schulanzeiger. Diese Stellen und auch die dort durch wiederholte Ausschreibung veröffentlichten Funktionsstellen (Zweite Ausschreibung) stehen grundsätzlich Bewerberinnen und Bewerbern aus allen bayerischen Regierungsbezirken offen. Bitte informieren Sie sich deshalb in den im Internet aktuell veröffentlichten – allen zugänglichen – Amtlichen Schulanzeigern und beachten Sie die dort gesetzten Fristen.

Die Amtlichen Schulanzeiger der einzelnen Regierungsbezirke finden Sie unter folgenden Internetadressen:

Oberfranken

<http://www.regierung.oberfranken.bayern.de/schulen/schulanzeiger>

Mittelfranken

<http://www.regierung.mittelfranken.bayern.de/serv/download/downabt1/schulanzeiger/schulanzeiger.htm>

Unterfranken

<http://www.regierung.unterfranken.bayern.de/service/publikationen/13521/index.html>

Oberpfalz

<http://www.ropf.de/download/amtliche/index.php>

Oberbayern

<http://www.regierung.oberbayern.bayern.de/bekanntmachung/osa>

Niederbayern

<http://www.regierung.niederbayern.bayern.de/aufgabenbereiche/4/schulanzeiger/index.php>

Schulaufsicht

Der Ausschreibungsort zur Besetzung von Stellen an den Staatlichen Schulämtern sowie von Stellen an den Schulabteilungen der Regierungen ist

ausschließlich das Bayerische Ministerialblatt (BayMBL.).

Das BayMBL. wird elektronisch als Amtsblatt der Bayerischen Staatsregierung geführt und ist kostenfrei auf der Verkündungsplattform unter www.verkueundung.bayern.de verfügbar.

Darin sind auch Termine für die Vorlage der Bewerbungen an den jeweiligen Regierungen (Dienstweg) festlegt.

Die Bewerberinnen und Bewerber werden gebeten, ihre Bewerbungen mit folgenden Unterlagen einzureichen:

1. Aussagekräftiges Bewerbungsschreiben
2. Lebenslauf mit genauen Angaben über Bildungsweg
3. Übersicht über die bisherige dienstliche Verwendung mit Zeitangaben bei Ernennungen, Beförderungen und Versetzungen
4. Kurze Zusammenstellung von außerschulischen Tätigkeiten (wie z. B. als Referentin/ Referent oder/und Autorin/Autor) sowie den erforderlichen EDV-Kompetenzen
5. Erklärung über Tätigkeit von Angehörigen im Sinne von Art. 20 VwVfG (Bayerisches Verwaltungsverfahrensgesetz)

NICHTAMTLICHER TEIL**Stellenausschreibung der
Katholischen Jugendfürsorge der Diözese Augsburg e. V.**

An der Benedikt-von-Nursia-Berufsschule Augsburg, private staatlich anerkannte Berufsschule zur sonderpädagogischen Förderung, Förderschwerpunkt Lernen ist zum Schuljahr 2022/2023

**die Stelle
eines Ersten Sonderschulkonrektors/
einer Ersten Sonderschulkonrektorin
der Besoldungsstufe A 15
zu besetzen.**

Bei der neuen Sonderschulkonrektorin / dem neuen Sonderschulkonrektor setzen wir voraus

- abgeschlossenes Studium in der sonderpädagogischen Fachrichtung Verhaltensge-
störten- und/ oder Lernbehindertenpädagogik
- fundierte Erfahrung im Unterricht an einer Berufsschule zur sonderpädagogischen
Förderung

Zudem erwarten wir uns von der Bewerberin/ dem Bewerber

- eine kooperative, innovative und teamfähige Lehrerpersönlichkeit mit fundierter Erfah-
rung im Unterricht sowie in der erweiterten Schulleitung an einer Berufsschule zur
sonderpädagogischen Förderung
- erforderliche EDV-Kenntnisse oder die Bereitschaft, die für die Erfüllung der Dienst-
geschäfte notwendigen EDV-Kenntnisse zu erwerben
- Organisationstalent, Führungskompetenz, Durchsetzungsvermögen und eine hohe
Beratungskompetenz
- Erfahrungen in der Schulentwicklung unter Berücksichtigung des sonderpädagogi-
schen Förderbedarfs der Schülerinnen und Schüler
- Erfahrung in Konzeption und Umsetzung von schulhausinternen und -externen Fort-
bildungen im Bereich der Sonderpädagogik
- Ideen und Impulse zur Weiterentwicklung der Benedikt-von-Nursia-Berufsschule
Augsburg
- Erfahrung im bayerischen Förderschulwesen

Wünschenswert ist eine hohe Teamfähigkeit und die Bereitschaft, unsere Schule in der Öffentlichkeit zu vertreten sowie zur konstruktiven Zusammenarbeit innerhalb des Berufsbildungs- und Jugendhilfezentrums St. Elisabeth, den anderen Einrichtungen des privaten Trägers und den außerschulischen Partnern.

Die staatlich anerkannte Berufsschule zur sonderpädagogischen Förderung führt Fachklassen in den Bereichen Bautechnik, Metalltechnik, Holztechnik, Gartenbau sowie Pflege. Zudem werden verschiedene Berufsvorbereitungsjahre, Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen und Klassen für Jugendliche ohne Ausbildungsplatz angeboten. Im Schuljahr 2021/2022 führte die Schule 27 Klassen mit 330 Schülerinnen und Schülern.

Die Benedikt-von-Nursia-Berufsschule ist Teil des Berufsbildungs- und Jugendhilfezentrums St. Elisabeth mit Berufsbildungswerk, verschiedenen Wohnangeboten und Integrationsunternehmen.

Verbeamteten Lehrkräften bleibt der Beamtenstatus erhalten.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten sie bitte bis zum 26.08.2022

**Kath. Jugendfürsorge der Diözese Augsburg e.V.
z. Hd. Frau Gabrielle Sinowetz
Stettenstraße 19
86150 Augsburg**

sowie Kopie an

**Regierung von Schwaben
Sachgebiet 41
Fronhof 10
86152 Augsburg.**

15. SchulKinoWoche Bayern ist erfolgreich zu Ende gegangen

4. Pressemitteilung 15. SchulKinoWoche Bayern



STAATSIINSTITUT FÜR SCHULQUALITÄT
UND BILDUNGSFORSCHUNG
MÜNCHEN

Bayerisches Staatsministerium für
Unterricht und Kultus



15. SchulKinoWoche Bayern ist erfolgreich zu Ende gegangen Mehr als 122.000 Teilnehmende

München, 18. Juli 2022 – Zwei Wochen, in denen Filme im Mittelpunkt standen – das war die 15. SchulKinoWoche Bayern, die am Freitag, den 15. Juli 2022 zu Ende gegangen ist. Die Freude war groß, dass endlich wieder Filmbildung im Kino stattfinden kann. Mehr als **122.000 Schülerinnen und Schüler** und ihre Lehrkräfte nahmen an der ersten SchulKinoWoche Bayern nach unfreiwilliger zweijähriger Pandemiepause teil. Insgesamt **1.915** Mal hieß es in 128 Kinos in 118 bayerischen Städten „Film ab!“.

„Eine abwechslungsreiche SchulKinoWoche geht zu Ende. Kino-Seminare, Themenworkshops oder Gespräche mit Filmexperten – bei der SchulKinoWoche erleben unsere Schülerinnen und Schüler Kino hautnah und bekommen tiefe Einblicke, was gutes Kino ausmacht. Danke an alle, die auch in diesem Jahr wieder zum Erfolg der Kinowoche beigetragen haben: Lehrkräften, die Referentinnen und Referenten, die örtlichen Kinobetreiber, das Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung und alle interessierten jungen Cineasten“, erklärt Kultusminister Prof. Dr. Michael Piazolo zum Abschluss der 15. SchulKinoWoche Bayern.

Die Höhepunkte und Publikumsbeliebte

Ein auf Jahrgangsstufen, Unterrichtsfächer und lehrplanrelevante Inhalte abgestimmtes Filmprogramm begeisterte die jungen Besucherinnen und Besucher. Rund 80 künstlerisch und pädagogisch wertvolle Filme, darunter ausgezeichnete Kinderfilmproduktionen, beeindruckende Dokumentar- und spannende Animationsfilme sowie bewegende Literaturverfilmungen standen bei der bayernweit größten Filmbildungsinitiative zur Auswahl. Absoluter Publikumsbeliebter war in den Jahrgangsstufen 1 bis 4 der Dokumentarfilm mit Spielfilmelementen **Checker Tobi und das Geheimnis unseres Planeten**, gefolgt von der Komödie **Unheimlich perfekte Freunde** und dem Animationsfilm **Die Olchis – Willkommen in Schmuddelfing**. Bei den höheren Jahrgängen gehörten die Literaturverfilmungen **Als Hitler das rosa Kaninchen stahl**, **Schachnovelle** und **Das schönste Mädchen der Welt** sowie das Drama **Der Pfad** und der Dokumentarfilm **Welcome to Sodom – Dein Smartphone ist schon hier** zu den Favoriten. Wie schon in den Vorjahren sind drei große Kinos dabei die meistbesuchten Spielstätten der SchulKinoWoche Bayern: der Münchener Mathäser Filmpalast, das Kinopolis in Landshut und das neu dazu gekommene Cineplex in Neumarkt i. d. Oberpfalz.

In mehr als 40 KinoSeminaren wurden die gezeigten Filme von den anwesenden jungen Zuschauerinnen und Zuschauern analysiert, interpretiert und diskutiert. An einigen Orten nahmen



Filmschaffende an den Veranstaltungen teil und lieferten spannende Einblicke hinter die Kulissen des Films. So waren Regisseur **Norbert Lechner** im KinoSeminar zu seinem Film **Zwischen uns die Mauer**, Produzent **Fabian Lieb** im Filmgespräch zum Film **Dear Future Children**, der bekannte Moderator **Tobias Krell** im KinoSeminar zum Film **Checker Tobl und das Geheimnis unseres Planeten** sowie Schauspielerin und Kika-Reporterin **Annika Preil** zu **Willi und die Wunderkröte** dabei. Bereits zum Auftakt in **Abensberg** am 1. Juli konnten sich die anwesenden Schülerinnen und Schüler mit Produzent **Ingo Filleß**, Drehbuchautorin **Sarah Wassermair**, Kameramann **Matthias Grunsky** und Schauspieler **Philipp Dornauer** zum Eröffnungsfilm **Geschichten vom Franz** austauschen und mit den Filmschaffenden auf Tuchfühlung gehen.

Großartiger Startschuss in Abensberg mit den Geschichten vom Franz

Unter dem Motto „Endlich zurück ins Kino“ wurde am 1. Juli 2022 die 15. SchulKinoWoche im **Roxy-Kino** im niederbayerischen **Abensberg** eröffnet. Digital zugeschaltet gab Kultusminister **Prof. Dr. Michael Plazolo** den offiziellen Startschuss. Als Eröffnungsfilm stand die Literaturverfilmung **Geschichten vom Franz** auf dem Plan. Nach der Filmvorführung nahmen die Schülerinnen und Schüler an Workshops mit Drehbuchautorin **Sarah Wassermair**, Kameramann **Matthias Grunsky**, Schauspieler **Philipp Dornauer** sowie Produzent **Ingo Fließ** teil. Zuvor fand parallel zur Filmvorführung ein lebendiges Podiumsgespräch mit den Filmschaffenden sowie **Gerhard Schebler**, Stellvertretender Leiter des Referats Künstlerisch-Kulturelle Bildung im Bayerischen Kultusministerium, **Leopold Grün**, Geschäftsführer VISION KINO und Filmpädagoge **Matthias Regl** zum Thema **Film macht Schule – Möglichkeiten und Chancen der Filmbildung** statt. Moderiert wurde die Veranstaltung von **Christina Wolf** vom Bayerischen Rundfunk.

Endlich wieder zurück ins Kino

Barbara Winkler, Projektleiterin der SchulKinoWoche Bayern, erklärt zum Abschluss: „Wir sind sehr froh, dass die 15. SchulKinoWoche endlich wieder in den bayernischen Kinos stattfinden konnte und wir den teilnehmenden Schulen ein besonderes Gemeinschaftserlebnis im Kino bieten konnten. Die starke Nachfrage von Schulen bis zum letzten Tag bestärkt uns darin, das Angebot der SchulKinoWoche weiter auszubauen und die Lehrkräfte durch medienpädagogische Ansätze mitzunehmen und mit Arbeitsmaterialien für den Unterricht zu unterstützen.“

Die Anmeldungszahlen und die Resonanz der SchulKinoWoche Bayern zeigen, dass das Angebot bestehend aus Filmen, KinoSeminaren, pädagogischen Begleitmaterialien und Workshops für Lehrkräfte den Bedarf der Schulen trifft. Medienkompetenz ist eine Schlüsselqualifikation, die in Zeiten digitaler Transformation zunehmend an Bedeutung gewinnt. Hierbei unterstützt die SchulKinoWoche Bayern maßgeblich und leistet einen wesentlichen Beitrag zur Film- und Medienbildung der Schülerinnen und Schüler.

Über die SchulKindWochen

Die *SchulKinoWochen* sind ein bundesweites Filmbildungsangebot von VISION KINO – Netzwerk für Film- und Medienkompetenz. VISION KINO ist eine gemeinnützige Gesellschaft zur Förderung der Film- und Medienkompetenz von Kindern und Jugendlichen. Sie wird unterstützt von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, der Filmförderungsanstalt, der Stiftung Deutsche Kinemathek sowie der „Jüno macht Schule“ GbR, bestehend aus dem Verband der Filmverleiher e. V., dem HDF Kino e. V., der Arbeitsgemeinschaft Kino – Gilde deutscher Filmkunsttheater e. V. und dem Bundesverband kommunale Filmarbeit e. V. Die Schirmherrschaft über VISION KINO hat Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier übernommen.



Die SchulKinoWoche Bayern ist ein Projekt von VISION KINO, koordiniert und durchgeführt vom Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus.

Das Kultusministerium unterstützt die SchulKinoWoche als Bildungsmaßnahme zur Förderung von Film- und Medienkompetenz. Es begrüßt die Teilnahme der bayerischen Schulen und erkennt den Besuch der Filmvorstellungen als Unterrichtszeit an.

www.schulkinowoche.bayern.de / www.visionkino.de / www.isb.bayern.de / www.km.bayern.de

Pressekontakt: Andrea Ungereit-Hantl – SchulKinoWoche Bayern 2022 – Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB) – Telefon 089-45226392 – Mobil: 0172-8965148 – skw.presse@isb.bayern.de

gefördert von

